

Bundesvertretung

Grabenstr.89
D-47057 Duisburg
Bürozeit: Mittwoch 13 bis 17 Uhr

Tel.: 00 49 (0203) 60 45 790

Fax: 00 49 (0203) 60 45 791

E-mail: buero@solidaritaet-international.de

Internet: www.solidaritaet-international.de

Frankfurter Volksbank eG BIC FFVBDEFF
Spendenkonto IBAN: DE86 5019 0000 6100 8005 84
Beitragskonto IBAN: DE11 5019 0000 6100 8005 76

Si e.V. * Grabenstr.89 * 47057 Duisburg

Gemeinsame Presseerklärung von SI Bundesvertretung und Regionalgruppe Emscher-Lippe

Moria / Kara Tepes – Etabliert die EU jetzt Menschenrechte 2. Klasse?

Verheerende Zustände und Winterchaos in den Flüchtlingslagern

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir übersenden Ihnen den aufrüttelnden live-Bericht von Michalis Aivaliotis direkt aus Lesbos. Er ist Lehrer aus Mytilini, Aktivist der Organisation OXI, die vor allem die Selbstorganisation der Flüchtlinge, sowie den Zusammenschluss der griechischen Bevölkerung mit den Flüchtlingen im Lager Moria und jetzt Kara Tepes, vertritt.

Seit April 2020 unterhält „Solidarität International e.V. (SI)“ einen Solidaritätspakt mit der Organisation OXI. In diesem Rahmen wurden bisher über 90.000 € aus Klein- und Kleinstspenden gesammelt. Ein Transport mit 70 gespendeten Nähmaschinen für die Maskenfabrikation in Moria wurde organisiert und es wird ein reger gegenseitiger Informationsaustausch verwirklicht. In 35 Städten sind Solidaritätsdemonstrationen durchgeführt worden und nicht zuletzt wurde der Flüchtlingspolitik der EU äußerst kritisch entgegengetreten.

Was Michalis Aivaliotis nun schildert übersteigt alle bisherigen Grausamkeiten. "Nur: die politische und mediale Aufmerksamkeit über diese Zustände ist bedauerlicherweise zurückgegangen," so Armin Kolb, Mitglied der Bundesvertretung von SI und einer ihrer Sprecher. Die Berichte aus Lesbos werden immer aufgrund von Telefonaten mit Michalis Aivaliotis durch den Initiator der solidarischen Zusammenarbeit, Jordanis Georgiou, erstellt. Für weitergehende Informationen aus erster Hand, kann SI einen direkten Kontakt zu einem der beiden organisieren. Außerdem findet am Freitag, 18. Dezember 2020, 18:30 Uhr die Online-Veranstaltung "Free Moria Abschiebungen stoppen" statt, zu der ein vorbereitetes Video von Kara Tepes eingespielt wird. Sie sind herzlich eingeladen Fragen zu stellen (<https://youtu.be/rVEF1kbkgAc>).

Sprecher/in:	Renate Radmacher Armin Kolb Ute Kellert	Tel. (0049) 07361/72522 Tel. (0049) 1520 4497230 Tel. (0049) 170/5613977	eMail: renete.radmacher@online.de eMail: AuM_Kolb@web.de eMail: Ute.kellert@posteo.de
Kassierer:	Axel Kassubek Waltraut Bleher	Tel. (0049) 0561/312409 Tel. (0049) 07903/7316	eMail: kassu@t-online.de eMail: waltraut.bleher@t-online.de

SI e.V. ist mit Bescheid des FA Duisburg vom 09.04.2020 als gemeinnützige Körperschaft anerkannt. Eingetragen beim Amtsgericht Duisburg (VR 4690).

Die vorweihnachtliche Spendenaktion soll der Finanzierung der beiden im Bericht angesprochenen Schulbusse dienen.

Spenden werden erbeten auf das Konto:

Kontoinhaber: **Solidarität International eV**
IBAN: **DE86 5019 0000 6100 8005 84**
BIC: **FFVB DEFF** (Frankfurter Volksbank)

SI garantiert die 100%-ige Übermittlung der eingegangenen Spenden für den jeweiligen Spendenzweck.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sowohl Berichterstattung als auch Spendenauftrag unterstützen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Marlies Schumann,
Regionalgruppe Emscher-Lippe

Armin Kolb
Mitglied der Bundesvertretung von SI und Sprecher

Anlage:

Bericht von Moria / Kata Tepes + 1 Foto vom Flüchtlingslager Cara Tepe

In einem aktuellen Bericht von Michalis Aivaliotis, unserer Kontaktperson auf der Insel Lesbos, werden die verheerenden Zustände dokumentiert. Der Bericht und eine Bilderstrecke sind auf der Homepage von SI zu finden:

https://solidaritaet-international.de/fileadmin/download/Kampagne/Fluchtlinge/Moria-Lesbos/Moria-Lesbos_Bericht_15.12.2020_-_mit_Fotos_.pdf

Sprecher/in:	Renate Radmacher	Tel. (0049) 07361/72522	eMail: renete.radmacher@online.de
	Armin Kolb	Tel. (0049) 1520 4497230	eMail: AuM_Kolb@web.de
	Ute Kellert	Tel. (0049) 170/5613977	eMail: Ute.kellert@posteo.de
Kassierer:	Axel Kassubek	Tel. (0049) 0561/312409	eMail: kassu@t-online.de
	Waltraut Bleher	Tel. (0049) 07903/7316	eMail: waltraut.bleher@t-online.de

SI e.V. ist mit Bescheid des FA Duisburg vom 09.04.2020 als gemeinnützige Körperschaft anerkannt. Eingetragen beim Amtsgericht Duisburg (VR 4690).

15.12.2020 Bericht - Michalis Berichtet Aktuell.

Unser größtes Problem sind zurzeit die starken Regenfälle und die Überschwemmungen im Lager Kara Tape. Die Selbstorganisationen arbeiten gemeinsam mit vielen Flüchtlingen damit wir nicht mit den Zelten ins Meer gespült werden. (Siehe Bilder) Ich, und alle Inselbewohner mit Ortskenntnis, erklärten bereits im September, dass das neue Lager in einer Windschneise direkt am Meer liegt, und wenn es regnet gibt es ein Chaos. Das ist jetzt der Fall. 7300 Menschen sitzen nun in überschwemmten Zelten. Sie müssen durch Wasser und Schlamm laufen um zu den Toiletten zu gelangen. Es gibt kein warmes Wasser, und keine Duschköglichkeit. Durch den starken Regen wurde so viel Erde weg geschämmt, dass überall Munitionsreste zu sehen sind, das vor allem für die Kinder sehr gefährlich ist. Früher war dies ein Schießübungsplatz. Über diese bekannte Risiken und Gefahren wird bewusst hinweggesehen. Wir versuchen, zu tun was mit unseren Kapazitäten möglich ist. So packte eine Gruppe trockene Kleidung, Matratzen und Schlafsäcke, für die deren Zelte überflutet waren. Und im Lager versuchten die Moria-Weißhelme, Strom zu reparieren, wo immer er gebraucht wurde. Es regnet und regnet und sollte noch zwei weitere Tage anhalten. Natürlich behebt das nicht die grundlegenden Probleme, aber für die nächsten Tage ist nun kaltes Wetter mit starkem Wind angesagt und wenigstens haben ein paar Leute jetzt wieder trockene Sachen bis der nächsten Regen kommt. Es ist zum Wahnsinnig werden, dass hier weiterhin über 7000 Menschen in solchen Verhältnissen hausen müssen. Für heute haben wir eine große Verteilung von trockenen Schlafsäcken, Matratzen, Kleidung und anderen Sachen an alle, deren Zelt nass geworden ist, vorgenommen. Die Flüchtlinge leben seit März mit scharfen Lockdownregeln. Sie können ohne triftigen Grund das Lager nicht verlassen. Seit Mitte März gibt es keine Schulausbildung und Freizeitmöglichkeiten außer was unsere Selbstorganisationen anbieten. Diverse Bildungsmöglichkeiten, die von christlichen NGOs angeboten werden, wurden anfangs von den Frauen und Kinder genutzt. Sie versuchen daraus ihren eigenen Nutzen daraus zu ziehen in dem sie christliche Inhalte ins Zentrum rücken. Wenn man einen Arzt aufsuchen will, muss dies einen Tag vorher angemeldet werden und nur die Lagerpolizei ist berechtigt einen Krankenwagen zu rufen. Arztbesuche müssen bis spätestens einen Tag vorher angemeldet werden. Die Flüchtlinge werden, wie die übrigen Bürger des Landes auch, von der Polizei kontrolliert. Die Polizei verhängt für jede erdenkliche Kleinigkeit Bußgelder und geht dabei, sehr autoritär vor. Am

Sprecher/in:	Renate Radmacher Armin Kolb Ute Kellert	Tel. (0049) 07361/72522 Tel. (0049) 1520 4497230 Tel. (0049) 170/5613977	eMail: renete.radmacher@online.de eMail: AuM_Kolb@web.de eMail: Ute.kellert@posteo.de
Kassierer:	Axel Kassubek Waltraut Bleher	Tel. (0049) 0561/312409 Tel. (0049) 07903/7316	eMail: kassu@t-online.de eMail: waltraut.bleher@t-online.de

SI e.V. ist mit Bescheid des FA Duisburg vom 09.04.2020 als gemeinnützige Körperschaft anerkannt. Eingetragen beim Amtsgericht Duisburg (VR 4690).

vergangenen Freitag lief solch eine Kontrolle von Insassen von Kara Tepe vollkommen aus dem Ruder. Die Beamten legten Asylbewerbern Handschellen an und schlugen und traten auf sie ein. Dies hat eine große Empörung auf der Insel hervorgerufen und es ist heute bekanntgeworden, dass diese Beamten festgenommen wurden. Was uns fassungslos macht ist, ein aktueller Vorfall: Ein dreijähriges Mädchen, ein Kind einer Familie von Asylbewerbern aus Afghanistan, wurde am Montagabend bewusstlos im Schlamm des neuen Lagers in Kara Tepe gefunden. Das Kind blutete und nach der ersten Diagnose von Ärzten, die im Lager waren und es untersuchten, ist es vergewaltigt worden. Die Polizei untersucht den Fall. Aber der Schock ist sehr groß. Keiner kann diese bestialische Tat begreifen. Die Behörden behindern die Bildungsarbeit. Sie fördern vor allem die christliche Organisationen, die heimlich versuchen, die christliche Lehre zu verbreiten. Seit Mitte Oktober sind sie verschwunden. Da wir kein Zelt bekommen und im Winter Zelte ungeeignet für Unterricht sind wollen wir zwei ausrangierte Busse so umbauen, dass sie coronagerecht werden mit Gasheizung versehen und wollen Computer rein stellen usw. Den Umbau übernehmen die Flüchtlinge es gibt genug Ingenieure und Facharbeiter unter den Flüchtlingen. Diese zwei Busse kosten jeweils 4000 Euro. Ich muss noch eine Genehmigung bekommen für den Abtransport. GeZa

<u>Sprecher/in:</u>	Renate Radmacher	Tel. (0049) 07361/72522	eMail: renete.radmacher@online.de
	Armin Kolb	Tel. (0049) 1520 4497230	eMail: AuM_Kolb@web.de
	Ute Kellert	Tel. (0049) 170/5613977	eMail: Ute.kellert@posteo.de
<u>Kassierer:</u>	Axel Kassubek	Tel. (0049) 0561/312409	eMail: kassu@t-online.de
	Waltraut Bleher	Tel. (0049) 07903/7316	eMail: waltraut.bleher@t-online.de

SI e.V. ist mit Bescheid des FA Duisburg vom 09.04.2020 als gemeinnützige Körperschaft anerkannt. Eingetragen beim Amtsgericht Duisburg (VR 4690).